

Uni Pipe & S-Press System

Referenzmagazin



Panorama 2962 Zugspitze, Garmisch-Partenkirchen

In Deutschlands Gipfelrestaurant auf knapp 3.000 Metern sorgt Uponor für angenehme Temperaturen und hygienisches Trinkwasser. Im Panorama 2962 auf der Zugspitze trifft topmoderne Restaurantarchitektur auf ein innovatives Küchenkonzept. Auf knapp 3.000 Metern erleben die Gäste bei alpinen Schmankerl das Naturschauspiel und den grandiosen Weitblick durch die bodentiefen Fensterfronten sehr unmittelbar und doch angenehm temperiert. In Deutschlands Gipfelrestaurant sorgt die Fussbodenheizung Uponor Classic für zugluftfreie und behagliche Strahlungswärme. Der Planer und das ausführende Fachunternehmen setzt bei der Trinkwasserinstallation und Heizungsanbindung auf bewährte Qualität und entschieden sich für das Verbundrohrsystem von Uponor.

Angenehm temperiert mit Fussbodenheizung

Das Aussenthermometer steigt auf der Zugspitze auch im Hochsommer selten über fünf Grad. Umso angenehmer empfinden die Besucher die angenehme Wärme im Inneren des Panorama 2962 Gipfelrestaurants. Rund 720 m² Fussbodenheizung Uponor Classic sorgen im Restaurantbereich für behagliche Strahlungswärme. Im Eingangsbereich und im Treppenhaus kommen Heizkörper und Türluftschleier zum Einsatz.

Die Zuspitze ist nicht nur der kälteste, sondern auch der sonnigste Ort Deutschlands - 1.800 Sonnenstunden im langjährigen Mittel. Verständlich, dass auf der Talseite des Gebäudes und auf dem Dach eine Photovoltaikanlage in Südausrichtung installiert ist. Der damit erzeugte Strom versorgt die drei 45-kW-Patronen zur Erwärmung des Heizungswassers im 300 l fassenden Pufferspeicher. Der Grossteil wird direkt eingespeist.

Anbindeleitungen und Trinkwasserverteilung aus Verbundrohr

Das Heizungswasser wird auf einen Temperaturbereich von 35°C bis 45°C erwärmt. Die Heizkörper und die Heizungsverteiler für die Fussbodenheizung sind mit insgesamt 250 m Verbundrohrsystem Uponor MLC in den Dimensionen 16 bis 40 mm angebunden.

In einem 1.000 l fassenden Pufferspeicher für die Warmwasserbereitung wird das Wasser auf Zapfemperatur vorerwärmt. Gut 25 % der dazu benötigten Heizenergie wird durch die Abwärme der Kältemaschinen der Kühlzellen für die Küche mittels Plattenwärmetauschern gewonnen.

Täglich werden von der Talstation am Eibsee 6.000 l Trinkwasser zur Bergstation gepumpt. Die Trinkwasserversorgung wird auf vier Geschossen über 500 m Verteil- und Steigleitungen mit dem Uponor Verbundrohrsystem erschlossen. Hauptverbraucher sind neben der Küche die WC-Anlagen.

Fakten zum Projekt

Location

Garmisch-Partenkirchen, Germany

Produkte

Verbundrohrsysteme, Flächenheizung und -kühlung

Art des Projekts

Neubau

Fertigstellung

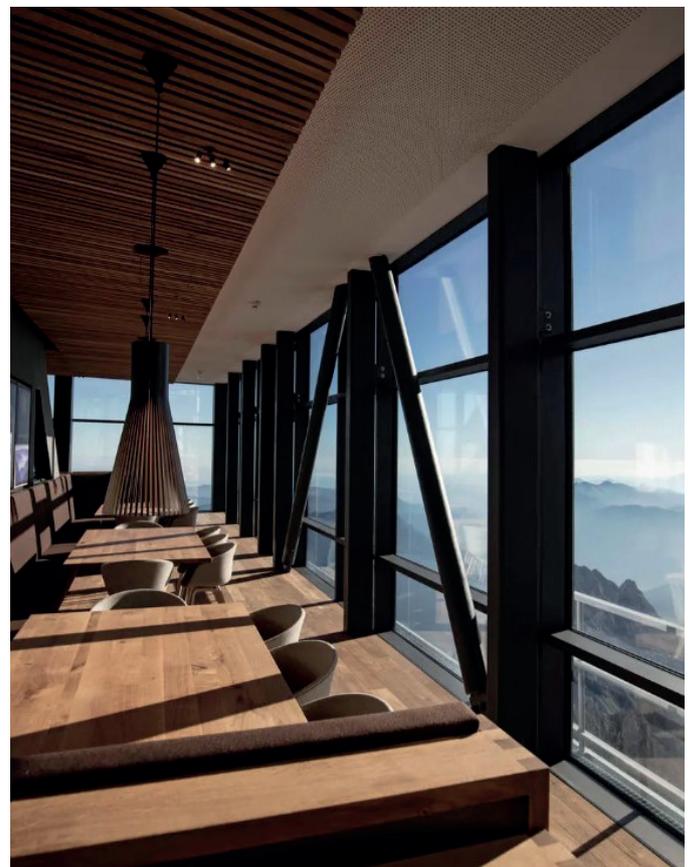
2018

Adresse

82475 Garmisch-Partenkirchen

Gebäudetyp

Hotels & Gastronomie



Bauherr

Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG
www.zugspitze.de

Planung

Johannes Hasenauer, Technisches Büro GmbH, Maishofen
www.tb-hasenauer.at

Ausführung

Luzian Bouvier, Haustechnik & Fliesen GmbH, Pflach
www.bouvier.at



Leitradlofts, Köln

Der neue Bürokomplex erhielt eine hygienisch optimale Trinkwasser-Installation – dank dem S-Press & Uni Pipe PLUS-System innerhalb kürzester Zeit. Die Umnutzung industrieller Bauten ist immer eine besondere Herausforderung. Bei den Leitradlofts in Köln galt es eine variable Wärme- und Trinkwasserversorgung für 52 Büroeinheiten in einem alten Schiffsschraubenwerk aufzubauen. Die neu errichtete Pellet-Nahwärmezentrale wurde über das sehr flexible Rohrsystem Ecoflex angebunden.

Moderner Gebäudekomplex mit Industriecharakter

Bei den Leitradlofts handelt es sich um ein architektonisch wie bautechnisch ambitioniertes Projekt, das die komplette Entkernung eines alten Schiffsschraubenwerks nach mehr als 20 Jahren Leerstand beinhaltet. Hier entsteht schrittweise ein moderner Gebäudekomplex mit 12.000 m² Bürofläche als eine Art Fabrik für die Kreativwirtschaft. Im ersten Bauabschnitt erstrecken sich insgesamt 52 Nutzeinheiten über vier Etagen. Diese lassen sich flexibel zu Bürolandschaften von 95 m² bis hin zu maximal 2.400 m² Grösse zusammenfassen.

Einwandfreie Hygiene durch Uni Pipe & S-Press

Für eine optimale Trinkwasserhygiene wurde jede Nutzeinheit mit einer eigenen Wohnungsstation ausgestattet. Die Frischwarmwasserbereitung erfolgt so bedarfsgerecht direkt vor Ort und zentrale Warmwasser- und Zirkulationsleitungen in den Versorgungsschächten entfallen.

Wirtschaftliche Installation mit Uni Pipe PLUS und RTM-Fittings

Die Installation in den 52 Nutzeinheiten und die Anbindung der Heizkörper wurden durchgehend mit dem vorisolierten Mehrschichtverbundrohr Uni Pipe PLUS umgesetzt. Dieses zeichnet sich durch sehr enge Biegeradien sowie eine hohe Formstabilität aus. Die Rohrverbindungen wurden mit den (inzwischen eingestellten) RTM-Fittings mit integrierter Pressfunktion hergestellt, die ebenfalls eine schnelle und sichere Verarbeitung ermöglichen. Insgesamt konnten so etwa 12 Kilometer Verbundrohr verlegt werden.

Nahwärmenetz mit sehr flexiblen Ecoflex Rohren

Die Leitradlofts werden vollständig mit regenerativer Wärme versorgt. Da das gesamte Areal nicht unterkellert ist, wurde hierfür eine eigene Heizzentrale mit zwei 200 kW Pelletheizkesseln errichtet. Dies bedeutete auch, dass rund 400 Meter Nahwärmeleitungen zwischen alten Fundamenten und verbleibenden Stahl- und Betonträgern neu verlegt werden mussten.

Hier konnte das Rohrsystem Ecoflex seine besonders hohe Flexibilität voll ausspielen. Obwohl die Rohre selbst sehr robust sind, liessen sich die vorgedämmten Leitungen schnell und einfach durch Kernbohrungen und auch um Ecken mit engen Radien führen.

Fakten zum Projekt

Location

Köln, Germany

Fertigstellung

2016

Gebäudetyp

Bürogebäude

Produkte

Nahwärmeversorgung, Verbundrohrsysteme

Adresse

50672 Köln

Webseite

<http://www.leitrad.koeln/>

Art des Projekts

Neubau



Planer/Installateur

Guido Schaefer GmbH, Alsdorf

Bauherr und Architekt

Hartmut Gruhl, Köln



Wohnanlage PankeBogen, Bernau

Ein überzeugendes Gesamtkonzept sorgt für eine effiziente, hygienisch sichere Trinkwasserversorgung im neuen Bernauer PankeBogen. Im brandenburgischen Bernau, nordöstlich von Berlin, entsteht auf dem Gelände der Nebenstelle des einstigen Heeresbekleidungshauptamtes eine moderne Wohnanlage mit acht Häusern. Uponor lieferte, gemeinsam mit dem Tochterunternehmen KaMo, die gesamte Systemtechnik für die Wärme- und Wasserversorgung: von den Wohnungsstationen über die Installationstechnik bis hin zur Wärmeverteilung.

Nachhaltigkeit im Fokus

Bernau liegt an der Mündung der Panke in die Spree. Das Stadtzentrum Berlin erreicht man mit der S-Bahn in 30 Minuten. Die im Viertelkreis angelegte Gebäudeblöcke aus der Zeit des Nationalsozialismus wurden komplett entkernt und mit Backsteinen neu verklindert. Der neue PankeBogen, wie der Investor, die Nordland GmbH aus Hannover, das neue Areal mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 70.000 m² nennt, umfasst 600 moderne Zwei- bis Fünf-Zimmerwohnungen mit grösstenteils bodentiefe Fenstern und hallenhohen Räumen. Die acht Häuser sind über einen gemeinsamen Keller verbunden und bilden damit eines der grössten zusammenhängenden Bauwerke im Osten Deutschlands.

Hoher Warmwasserkomfort und direkte Verbrauchserfassung

Die Uponor Frischwarmwasserstationen sind in den 600 Wohnungen vorwiegend im Flurbereich eingebaut und fallen durch ihre weisse Frontplatte kaum auf. Sie stellen sicher, dass nur tatsächlich angefordertes Warmwasser durch das Verteilsystem fliesst und Stagnation vermieden wird. Die Erwärmung erfolgt im Durchflussprinzip über leistungsstarke Plattenwärmetauscher, die dafür sorgen, dass bei geöffneter Armatur sofort warmes Wasser zur Verfügung steht.

Das Heizwasser wird zentral im jeweiligen Hausanschlussraum bereitgestellt und von dort aus über den Heizungsvorlauf direkt zu den Frischwarmwasserstationen geleitet. Die Raumheizung reguliert der Nutzer individuell. Der Wärmeverbrauch für Heizung, Warm- und Kaltwasser wird über Wärmemengen- und Wasserzähler in der Station erfasst, was eine präzise Kostenabrechnung je Wohnung ermöglicht.

Wohlfühlklima durch Fussbodenheizung und durchdachte Installationstechnik

Die Verteilung der Heizenergie erfolgt über 60.000 m² Uponor Fussbodenheizung. Sie sorgt nicht nur für optimale Energieeffizienz und damit für geringere Mietnebenkosten, sondern bietet mit milder Strahlungswärme und Vorbeugung gegen Schimmelbildung hohen Wohnkomfort mit angenehmem Raumklima.

Alle Häuser im Bernauer PankeBogen wurden zudem von der Kellerverteilung über die Steigstränge bis hin zur Wohnungsinstallation mit perfekt aufeinander abgestimmten Verbundrohrsystemen von Uponor in den Dimensionen 16 bis 75 mm ausgestattet.

Fakten zum Projekt

Location

Bernau, Germany

Fertigstellung

2019

Gebäudetyp

Mehrfamilienhäuser

Produkte

Flächenheizung und -kühlung, Verbundrohrsysteme, Vorfabrikationssysteme

Adresse

16321 Bernau

Webseite

<https://pankebogen.de>

Art des Projekts

Renovierung

Im Sanitärbereich kam das vorgefertigte Installationsmodul ISI Box für den Einbau in Metallständerwänden zum Einsatz. In der ISI Box von Uponor sind alle Komponenten für die Trinkwasserversorgung sowie der Abwasseranschluss bereits vormontiert und werksseitig auf Dichtheit geprüft.



Bauherr

Am Stadtpark Bernau GmbH & Co. KG
pankebogen.de/

Architekt

Goran Markovic, Augsburg
www.architekt-markovic.de

Planung

Energieberatung Preiss, Schwäbisch Gmünd
www.energieberatung-preiss.de

Ausführung

Nordland GmbH, GmbH & Co. KG., Langenhagen
www.nordland-unternehmen.de



Villa Neureuther, Garmisch-Partenkirchen

In der Villa Neureuther in Garmisch-Partenkirchen ist alles auf Behaglichkeit ausgerichtet, und die Qualität stimmt bis ins letzte Detail. Das gilt auch für die Fussbodenheizung und -kühlung sowie die Trinkwasser-Installation. Hier setzen die Skistars Miriam und Felix Neureuther auf Systeme von Uponor.

Fakten zum Projekt

Location

Garmisch-Partenkirchen, Germany

Fertigstellung

2019

Gebäudetyp

Einfamilienhäuser

Produkte

Flächenheizung und -kühlung, Verbundrohrsysteme

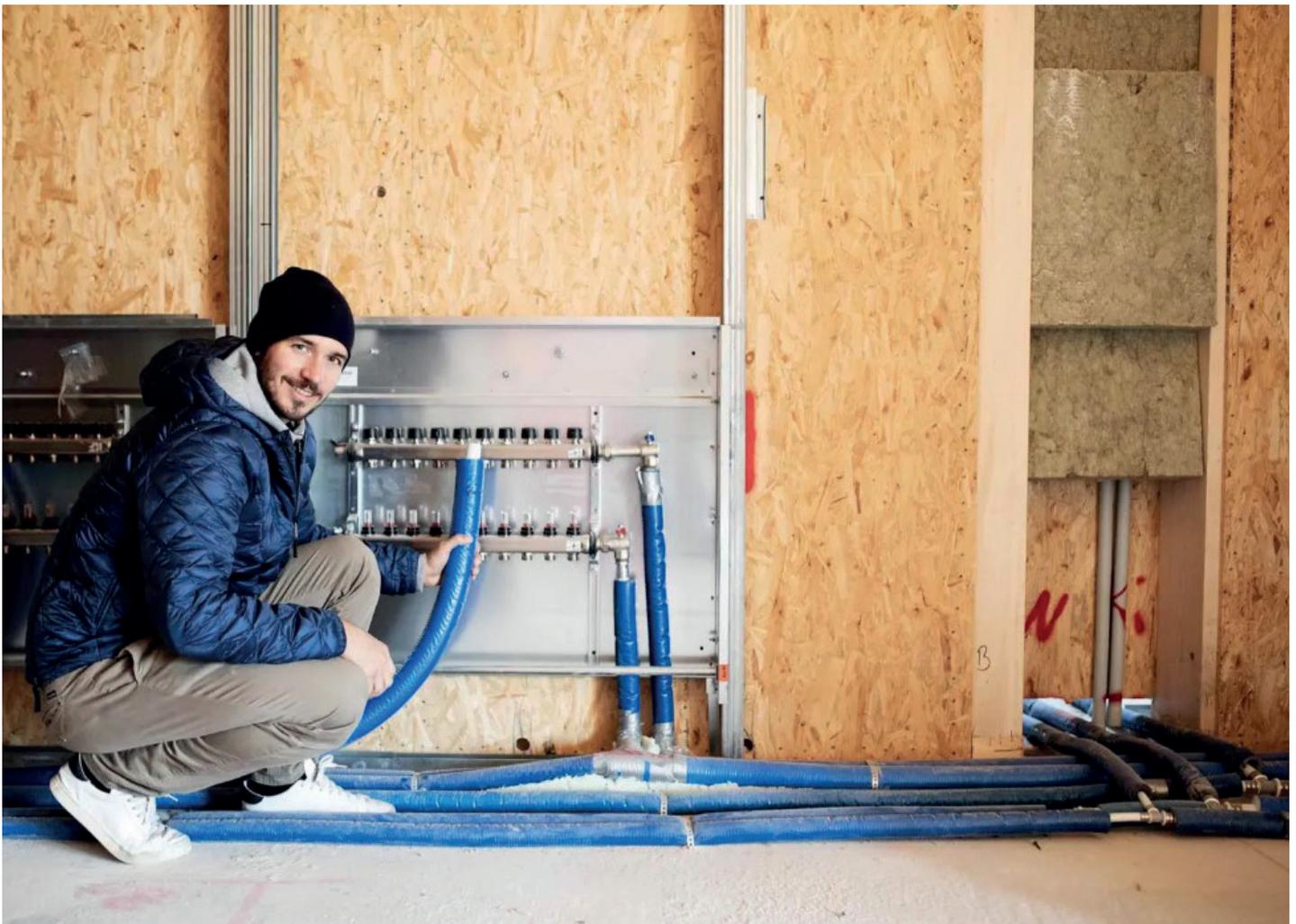
Art des Projekts

Neubau

Nachhaltigkeit im Fokus

Das Haus ist komplett auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Das zeigt sich zum einen bei der Wahl der Baumaterialien: Das Obergeschoss mit grossen Fensterfronten liegt als Holzkonstruktion auf den massiven Mauerwänden des Erdgeschosses auf.

Zum anderen beim Energiekonzept: Dank Eisspeicher, Wärmepumpe, Solaranlage und Stromspeicher ist das Haus komplett energieautark. Nicht nur im sichtbaren Bereich, auch unter den Oberflächen sollte die Qualität bis ins kleinste Detail stimmen – das war den Bauherrn wichtig. Folgerichtig fiel die Wahl auf Produkte von Uponor: das Fussbodenheiz- und -kühlsystem Uponor Klett und die Trinkwasser-Installation mit Uni Pipe PLUS.



Warme Füße im ganzen Haus

Der Name bringt es auf den Punkt: Das System Uponor Klett ist so einfach zu installieren, wie sich ein Klettverschluss schliessen lässt. Auch das Prinzip ist ähnlich: Die Fussbodenheizungsrohre sind ab Werk spiralförmig mit einem Klettband umwickelt. Auf die Dämmplatte am Boden ist die passende Haftfolie aufkaschiert. Die Rohre müssen jetzt nur noch abgerollt und im berechneten Abstand auf die Dämmplatte aufgedrückt werden. Dann verzahnt sich das Klettband in die Haftfolie, und die Rohre sind fixiert. Auch wenn sie anschliessend im Estrich verschwinden und nicht mehr sichtbar sind, so sorgen sie in den kalten Monaten doch sehr spürbar für behagliche Temperaturen im Haus. In den Sommermonaten wird Uponor Klett als Fussbodenkühlung genutzt und senkt die Raumtemperatur an heissen Tagen ab.

Bauherr

Felix Neureuther

<https://www.felix-neureuther.de>

Planung Haustechnik

Erlbau GmbH, Deggendorf

<https://www.erl.de/>

Ausführung

Markus Stolz GmbH & Co KG

<https://www.stolz.at/>

Wasser, marsch!

Das Trinkwasser fliesst im gesamten Haus durch die Mehrschichtverbundrohre Uni Pipe PLUS – vom Hausanschluss bis zu den einzelnen Entnahmestellen. Auch dieses System ist besonders unkompliziert zu installieren. Die fünfschichtigen Rohre kommen komplett ohne Schweissdrähte aus und punkten mit bis zu 40 % engeren Biegeradien als herkömmliche Verbundrohre. Ein durchdachtes Systemzubehör sorgt für eine schnelle Montage bei jeder Aufgabenstellung. Für die Hausbewohner besonders wichtig sind jedoch die Vorteile in Sachen Hygiene: Alle Materialien entsprechen der aktuellen Trinkwasserverordnung. Hinzu kommt, dass die Systeme von Uponor sehr langlebig sind – Familie Neureuther wird also noch lange viel Freude mit der Wahl ihrer Haustechnik haben.



Ferienbahnhof, Reichenbach

Im neuen Design-Hotel in Dahn-Reichenbach kommen Eisenbahnfans voll auf ihre Kosten. Auch der Komfort überzeugt: Für ein gutes Raumklima und einwandfreies Trinkwasser sorgen die Fussbodenheizung Uponor Klett und Mehrschichtverbundrohre Uponor Unipipe PLUS. In einem Bahnhof übernachten und frühstücken? Was ungewöhnlich klingt, ist im pfälzischen Dahn-Reichenbach möglich. Seit 2023 empfängt hier das neue Design-Hotel „Ferienbahnhof Reichenbach“ seine Gäste. Der Name ist Programm: Das Hotel ist der stilvolle Nachbau eines Bahnhofsgebäudes. Im Foyer steht auf einem beleuchteten Gleisbett ein richtiger Zug, der die Herzen vieler Eisenbahnfans höherschlagen lässt. Es handelt sich um einen sogenannten Esslinger – ein Modell, das in den 50er Jahren von der Maschinenfabrik Esslinger gefertigt wurde und heute Oldtimer-Status hat. In diesem Zug können die Gäste ihr Frühstück genießen.

Fakten zum Projekt

Location

Reichenbach, Germany

Fläche

ca. 850 m²

Fertigstellung

2023

Gebäudetyp

Hotels & Gastronomie

Produkte

UniPipe, Uponor Klett

Adresse

66994 Dahn, An der Reichenbach 6

Im neuen Design-Hotel in Dahn-Reichenbach kommen Eisenbahnfans voll auf ihre Kosten. Auch der Komfort überzeugt: Für ein gutes Raumklima und einwandfreies Trinkwasser sorgen die Fussbodenheizung Uponor Klett und Mehrschichtverbundrohre Uponor Unipipe PLUS.

In einem Bahnhof übernachten und frühstücken? Was ungewöhnlich klingt, ist im pfälzischen Dahn-Reichenbach möglich.

Seit 2023 empfängt hier das neue Design-Hotel „Ferienbahnhof Reichenbach“ seine Gäste. Der Name ist Programm: Das Hotel ist der stilvolle Nachbau eines Bahnhofsgebäudes. Im Foyer steht auf einem beleuchteten Gleisbett ein richtiger Zug, der die Herzen vieler Eisenbahnfans höherschlagen lässt. Es handelt sich um einen sogenannten Esslinger – ein Modell, das in den 50er Jahren von der Maschinenfabrik Esslinger gefertigt wurde und heute Oldtimer-Status hat. In diesem Zug können die Gäste ihr Frühstück genießen.

Auch darüber hinaus hat das Hotel viel zu bieten: 20 Zimmer mit Dusche und WC, die sehenswerte Inneneinrichtung im industriellen Stil mit Holz- und Metallelementen, ein gläserner Lift und eine Zirbensauna mit Ruhebereich. Zur Anlage gehören weiterhin drei Ferienwaggons und das Restaurant „Altes Bahnhöf'l“. So zieht sich das Motiv „Bahnhof“ durch die gesamte Anlage. Hinzu kommt die schöne Umgebung: Reichenbach liegt in der Wanderregion Dahner Felsenland, im Landkreis Südwestpfalz.

Gute Erfahrung mit Uponor Produkten

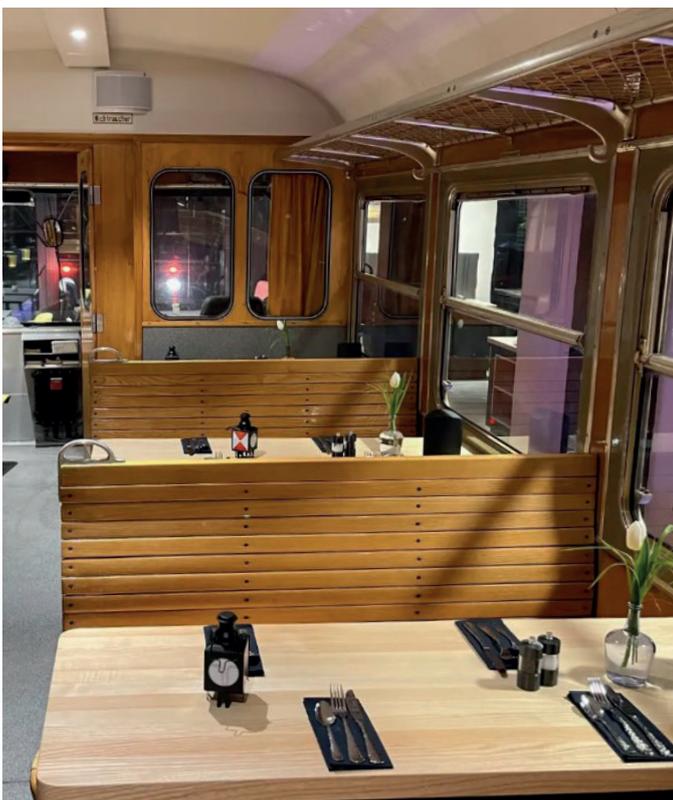
Wer so viel Wert legt auf ein attraktives Konzept, hat auch an die Gebäudetechnik hohe Ansprüche. Der Betreiberfamilie Burkhardt war es wichtig, dass die Gäste es zu jeder Jahreszeit behaglich haben. Die Energieversorgung übernehmen ein Blockheizkraftwerk und ein Gasbrennwertkessel. Für warme Füße und das optimale Raumklima sorgt die Fussbodenheizung Uponor Klett. Für die Trinkwasserinstallation wurde das Mehrschichtverbundrohr Uponor Unipipe PLUS und das Fittingsystem Uponor S-Press PLUS eingebaut. Installiert wurden die Produkte von der Heizungs- und Sanitärfirma Marco Schmölz aus Erfweiler. Der Fachbetrieb betreut mehr als 1.500 Kunden weit über das Dahner Felsenland hinaus und hat sich auf die Planung und Ausführung von Heizungs- und Sanitäranlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Reihenhäusern spezialisiert. „Wir haben sowohl mit der Beratung als auch mit den Produkten von Uponor gute Erfahrungen gemacht. Auch bei dem Projekt in Reichenbach hat uns Nor-



bert Michel, Vertriebsstechniker im Uponor Aussendienst, mit Installationsplänen und Berechnungsdaten gut unterstützt“, sagt Inhaber Marco Schmölz.

Einfach zu installieren: die Fussbodenheizung Uponor Klett Das komplette Hotel – insgesamt 850 Quadratmeter – ist mit dem Fussbodenheizungssystem Uponor Klett ausgestattet. 9.000 Meter Rohre wurden dafür verlegt. „Das Klett System wird von Installationsprofis besonders geschätzt, weil es so einfach zu verlegen ist“, sagt Norbert Michel. Denn die Uponor Klettrohre sind spiralförmig mit einem Klettband umwickelt, das sich mit der Haftfolie der Dämmplatte verzahnt und somit die Rohre durch Andrücken schnell und sicher fixiert. Das Nassbausystem kann nahezu ohne weiteres Werkzeug installiert werden. Seine Flexibilität erwies sich insbesondere im Erdgeschoss als sehr hilfreich, weil die Heizrohre rund um den Esslinger Eisenbahnzug einfach an den vorhandenen Grundriss angepasst verlegt werden konnten.

Insgesamt wurden 1.200 Meter Uponor Unipipe PLUS im Gebäude installiert. Es handelt sich um ein sehr leicht biegbares Mehrschichtverbundrohr ohne Schweissnaht. Weil der Biegeradius um 40 Prozent enger ist als bei konventionellen Verbundrohren, sind bei der Montage viele Richtungsänderungen durch Rohrbögen durch einfaches Biegen realisierbar. Dadurch sind weniger Fittings erforderlich, was wiederum die Montagezeit verkürzt. 2022 war Baubeginn, 2023 wurde der Ferienbahnhof Reichenbach fertiggestellt. „Viel Eisenbahnromantik mit aussergewöhnlichem Charme“: So wirbt die Familie Burkhart für ihre „Erlebnisunterkunft“. Mehr Informationen bietet die Website <https://www.ferienbahnhof-reichenbach.de>



Bauherr

Familie Matthäus Burkhart

Installateur

Marco Schmölz

Hyatt Regency, Kyiv

Das Hyatt Regency Kyiv ist ein 5-Sterne-Hotel im Stadtzentrum von Kiew, der Hauptstadt der Ukraine. Mit Blick auf die atemberaubende Altstadt, in der sich viele der wichtigsten historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten Kiews befinden. Das Hotel verfügt über 234 komfortable Zimmer und Suiten, die zu den luxuriösesten Unterkünften in Kiew zählen. Dieses 5-Sterne-Hotel in Kiew ist eine der besten Geschäftsadressen in der Ukraine.



Hyatt ist eine internationale Kette von Spitzenhotels mit Hauptsitz in Chicago. Die Hauptaufgabe des Hotels ist es, jedem Gast Komfort und Gemütlichkeit für jeden Gast zu bieten, die bei jedem Hotelgast einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen werden. Deshalb ist das Hotel die Mitarbeiter des Hotels jedes Designelement sorgfältig aus und wählen technische Lösungen, die hohe Anforderungen an die Zuverlässigkeit und Anforderungen an Zuverlässigkeit und Sicherheit für Mensch und Umwelt erfüllen. Im Jahr 2020 erneuerte das Hyatt Regency Kyiv seine Steigsysteme. Angesichts der hohen Standards des Hotels und der kurzen Fristen für die Wiederaufbaus waren die Hauptanforderungen bei der Auswahl die Schnelligkeit der Installation und die Sicherheit der Lösungen, die die den Komfort der Hotelgäste auch in Zukunft gewährleisten. Deshalb fiel die Wahl nach einer sorgfältigen Analyse der auf dem Markt angebotenen Systeme und Lösungen auf Uponor Metall-Kunststoff-Systeme ausgewählt, die sich nicht nur als zuverlässige Lösung, sondern auch als ein universelles und ergonomisches System, das einfach und schnell zu installieren ist.

Fakten zum Projekt

Location

Kyiv, Ukraine

Fertigstellung

2020

Gebäudetyp

Hotels & Gastronomie

Produkte

Verbundrohrsysteme

Anzahl der Stockwerke

10

Adresse

Alla Tarasova Street 5, Kyiv

Webseite

<https://www.hyatt.com/>

Art des Projekts

Renovation



Stadthäuser, Stadtroda

Wohnungsstationen sorgen für hohen Wärmekomfort und optimale Trinkwasserhygiene in drei Mehrfamilienhäusern. Die Stadthäuser in Stadtroda bieten hochwertigen Wohnraum in bevorzugter Lage. Dabei sorgt eine ausgeklügelte Kombination von Fernwärme, Wohnungsstationen und Fussbodenheizungen für die Wärme- und Frischwarmwasserversorgung. Die konsequent aus einer Hand umgesetzte Systemlösung zeichnet sich durch ein hohes technisches Niveau und optimale Trinkwasserhygiene sowie eine übersichtliche Struktur aus.

Mehrfamilienhäuser für die Generation 55 plus

Mit den drei Stadthäusern hat die Stadtrodaer Wohnungsbaugesellschaft modernen Wohnraum nur 15 Gehminuten vom Zentrum geschaffen. Hier entstanden insgesamt 27 zum Teil barrierefreie Wohnungen, die mit Grössen zwischen 55 und 115 m² speziell auf die Bedürfnisse der Generation 55 plus zugeschnitten sind. Der Leitgedanke war es dabei, klassische und moderne Elemente harmonisch zu verbinden. So wurden etwa die Wohn- und Küchenbereiche offen gegliedert und beim Bau neueste Materialien eingesetzt. Gleichzeitig sind die Architektur und Farbgebung der Häuser aber eher klassisch ausgerichtet.

Systemlösung aus Wohnungsstationen, Klett Fussbodenheizung und Uni Pipe PLUS

Dieses Konzept wurde auch für die Wärmeversorgung beibehalten. Auf Basis des vorhandenen Fernwärmeanschlusses entwickelten die Beteiligten eine moderne, aber einfache und übersichtliche Systemlösung. Im Zentrum stehen dabei die dezentralen Wohnungsstationen von KaMo. Diese stellen nicht nur eine optimale Trinkwasserhygiene bei hohem Warmwasserkomfort sicher, sondern mischen auch die Vorlauftemperatur für die Uponor Klett Fussbodenheizung auf ein effizientes Niveau von 35 °C. Sämtliche Verrohrungen wurden zudem mit dem Uni Pipe PLUS Mehrschichtverbundrohr ausgeführt, sodass Uponor bei den Stadthäusern als Komplettanbieter für die gesamte Trink- und Heizwasserinstallation seine Partner vor Ort optimal unterstützen konnte.

Trinkwasserhygiene und Effizienz mit Wohnungsstationen

Die Wohnungsstationen erfüllen in den Stadthäusern vor allem zwei wichtige Kriterien: Die systemische Trennung der Wohnbereiche vom Rest der Anlage sowie eine optimale Trinkwasserhygiene. Hierfür werden sie über die Steigstränge mit Heizwasser versorgt und stellen anschliessend im Durchflussprinzip bedarfsgerecht Warmwasser zur Verfügung. Da so kein zentraler Trinkwarmwasserspeicher und auch keine Zirkulation in den Schächten mehr notwendig sind, erhöht sich gleichzeitig die Energieeffizienz des Gesamtsystems. Hierzu tragen auch die sehr niedrigen Rücklauftemperaturen mit grossen Spreizungen bei, die bei der Warmwasserentnahme bis zu 45 K betragen können.

Flexible und sichere Ecoflex Nahwärmerohre

Die Rohrleitungen für die Wärme- und Wasserversorgung wurden in einen eigens für die drei Stadthäuser angelegten Versorgungs- und Medienschacht eingeschoben. Hier kamen PEX-gedämmte Kunststoffrohre des Typs Ecoflex von Uponor mit einer Gesamt-

länge von 60 m zum Einsatz, die sich mit ihrem gewellten Mantelrohr durch eine hohe Flexibilität auszeichnen. So erleichterte die einfache Handhabung das Einschleiben der in vorkonfektionierten Längen gelieferten Leitungen in den fertigen Betonschacht. Die rechtwinklige Anbindung der Hausanschlüsse liess sich anschliessend einfach mit dem bewährten Quick & Easy Presssystem realisieren. Dieses lässt sich deutlich schneller verarbeiten als herkömmliche Schraubfittings und sorgt für eine dauerhaft dichte und sichere Verbindung mit hoher Leckagesicherheit

Fakten zum Projekt

Location

Stadtroda, Germany

Fertigstellung

2018

Gebäudetyp

Mehrfamilienhäuser

Produkte

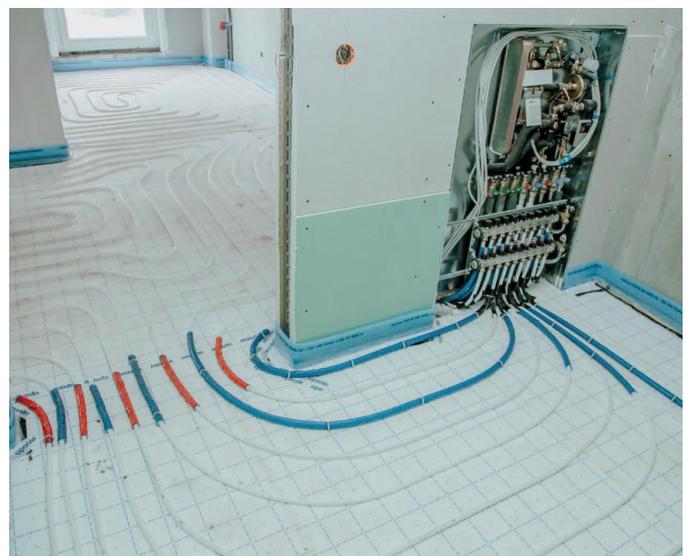
Flächenheizung und -kühlung, Verbundrohrsysteme, Prefabricated systems

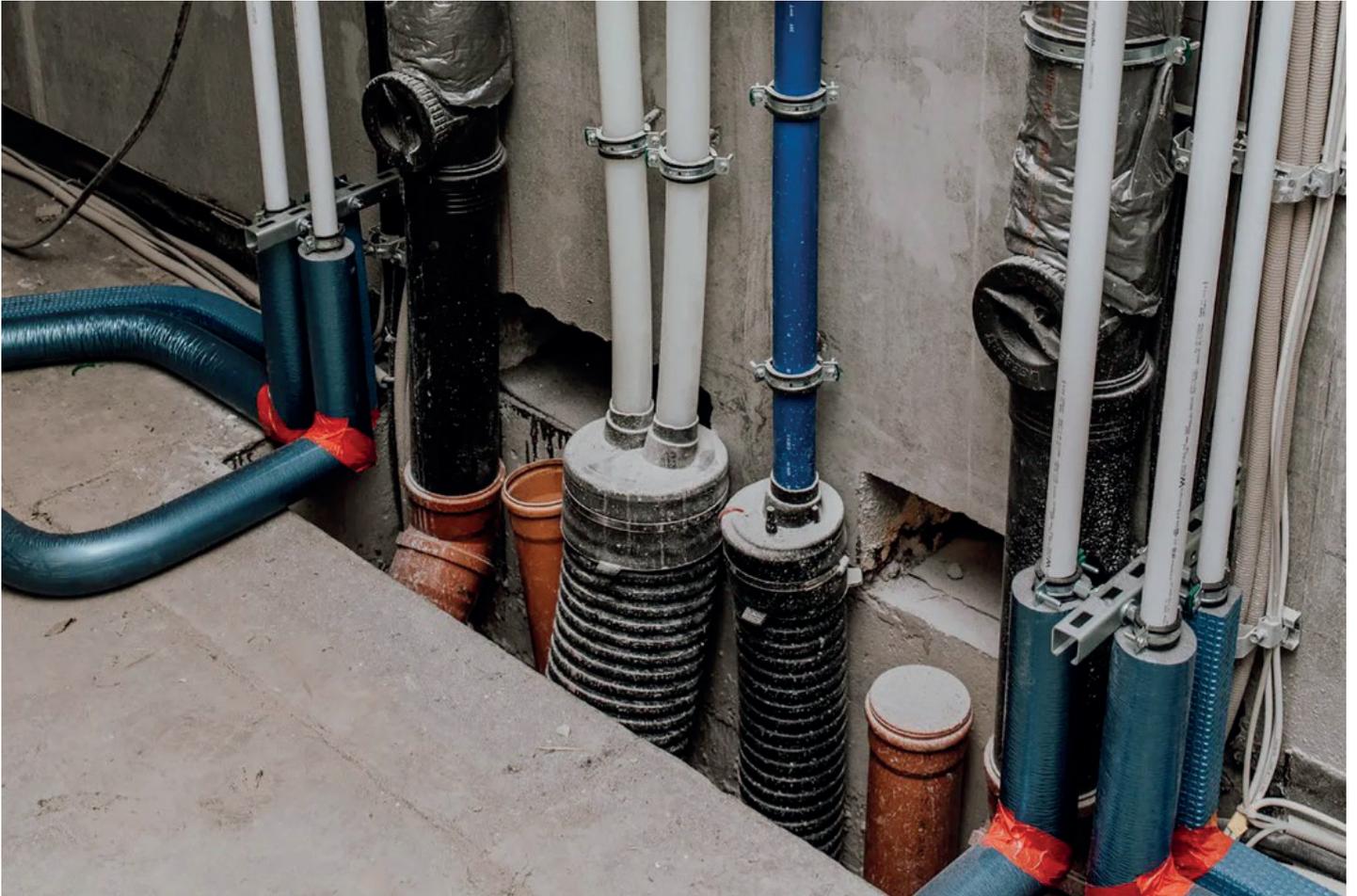
Adresse

August-Bebel-Strasse 5, 7, 9

Art des Projekts

Neubau





Bauherr

Stadtrodaer Wohnungsbaugesellschaft
<https://www.wohnung-stadtroda.de/>

Planer

K&R Ingenieur + Planungsbüro, Stadtroda
Installateur: Kranzel GmbH Sanitär- und Heizungstechnik,
Stadtroda



Leading with Water

Georg Fischer Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG
Amsler-Laffon-Strasse 9
8201 Schaffhausen
Switzerland

ch.ps@georgfischer.com
+41 52 631 30 26

www.gfbfs.com/de-ch

